



**Gärtnerei Kipper AG**  
**Stäge 2, 8594 Güttingen**

**Erst einmal**

# **VIELEN DANK,**

**für die Kooperations-Partnerschaft!**

Jobcenter St.Gallen GmbH versteht sich seit 2001 als Brücke zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Wir setzen den Fokus auf die langfristige berufliche Integration von Personen, die Unterstützung bei der Stellensuche benötigen. Ziel ist es, einen geeigneten Arbeitsplatz für den Stellensuchenden zu finden, mit der passenden Aufgabenstellung und in der richtigen Umgebung.

Unsere Kooperationspartner ermöglichen es, Integration zu leben. Wir verfolgen ein gemeinsames Ziel und stimmen die Rollen als Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Brückenbauer ab.

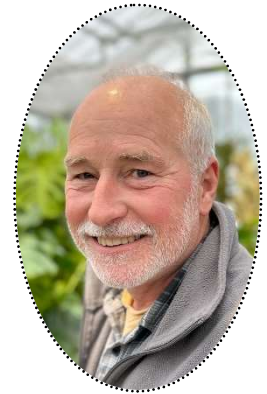
Jobcenter St.Gallen GmbH



# KURZINTERVIEW.

**Gärtnerei Kipper AG** ist ein Familienbetrieb der 1967 in Kreuzlingen gegründet wurde und später nach Güttingen am Bodensee umgesiedelt ist. Mit seinen heute rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produzieren sie in der Gärtnerei ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen und einige Topfpflanzen. Im eigenen Pflanzencenter wird ein Grossteil dieser Eigenproduktion direkt an die Privatkundschaft verkauft.

**Günter Kipper** führt die Gärtnerei, welche sein Vater gründete, als Betriebsleiter



**Herr Kipper, Ihr Unternehmen hat einen wichtigen Schritt Richtung Integration gemacht. Wie wichtig erachten Sie Arbeitsintegration in der Schweiz?**

Arbeit ist die beste Integration meines Erachtens! Durch die Arbeit kommt man mit Menschen und der hiesigen Kultur am schnellsten in Kontakt und lernt diese zu verstehen. Zudem lernt man bei der Arbeit gleich auch unseren Dialekt.

**Wie ist die Zusammenarbeit mit Jobcenter St.Gallen GmbH? Was war der grösste Vorteil dieser Kooperation?**

Die Zusammenarbeit war stets unkompliziert und praxisbezogen. Sehr angenehm. Wir haben eine sehr gute Mitarbeiterin gewonnen.

**Welche Erfahrungen / Schlüsse ziehen Sie aus dieser Möglichkeit der Integration? Sind Sie offen, neue Chancen zu geben?**

Wir geben allen die arbeiten wollen und dürfen eine Chance. Uns ist der Hintergrund nicht wichtig. Wichtig ist, dass die Person arbeiten möchte und bereit ist, sich im Team einzufügen.



## Anastasiia Kernoseko, Gärtnerimitarbeiterin, Gärtnerei Kipper AG, Göttingen



Verheiratet, Internationaler Tourismus studiert und ihr Leben lang in der Gärtnerei ihrer Eltern ausgeholfen. Wohnte bis Anfangs 2023 in Kiew. Deutschniveau A2/B1, mit Aufenthaltsbewilligung S.

«Ich lernte die Jobcenter kennen, da sie eine Stelle Im Gartenbau ausgeschrieben hatten, welche mich sehr interessierte. Ich erzählte beim ersten Treffen über mein Leben, dass ich viele Jahre als Flugbegleiterin in der ganzen Welt war und dass ich immer wieder zu Hause bei meinen Eltern in der Gärtnerei gearbeitet hatte. Die Mitarbeiterin der Jobcenter merkte wohl, dass mein Herz für die Gärtnerei schlug. Denn als sich die Stelle für den Gartenbau verzögerte, klapperte sie umliegende Gärtnereien ab und wurde bei der Gärtnerei Kipper AG in Göttingen fündig. Ich durfte kurz nach unserem Gespräch zum Probetag. Überglücklich erfuhr ich, dass ich die Saisonstelle bekomme!

Meinen Arbeitsweg von St.Gallen nach Göttingen nutze ich für mein Deutschstudium. Ich besuche zweimal in der die Woche einen Deutschkurs.

Meiner Mutter berichte ich oft ganz genau, was ich gearbeitet habe. Sie freute sich sehr mit mir, dass ich wieder in einer Gärtnerei bin.



Nach drei Monaten, bot mir Herr Kipper eine Festanstellung an. Die Firma Kipper ist für mich wie eine zweite Familie geworden. Wir

sprachen sogar über mögliche Ausbildungen. Die Jobcenter hat mir viele Unterlagen gegeben, damit ich mich einlesen kann und mich über meine Möglichkeiten informiere.

Ich möchte aber vorerst mein Deutsch weiter verbessern und nach der strengen Gartensaison genieße ich erstmals die ruhigere Zeit!

